

Inhalt

1	Ausgangslage und Ziele des Berichts	7
2	Definitionen und Abgrenzungen	8
2.1	Begriffliche Einordnung von Zuschüssen im Haushaltsrecht und in der Haushaltssystematik	8
2.2	Begriffsabgrenzung zu echtem Zuschuss und Leistungsentgelt	11
2.3	Förder- und Finanzierungsarten	14
2.3.1	Förderarten	14
2.3.2	Finanzierungsarten	16
2.4	Förderrichtlinien und Förderprogramme	18
3	Gestaltungsaspekte aus Sicht des Controllings	23
4	Fördercontrolling im Managementkreislauf	26
4.1	Planung	27
4.1.1	Voraussetzungen für die Gewährung von Zuschüssen	27
4.1.2	Rechtskonformität	30
4.1.3	Förderprinzipien zur ganzheitlichen Planung von Förderungen	34
4.2	Umsetzung	45
4.2.1	Antragsprüfung und Bewilligung	46
4.2.2	Mittelauszahlung und Überwachung der Verwendung	59
4.2.3	Prüfung der Verwendungsnachweise und Rückforderungen	61
4.3	Kontrolle	70
4.3.1	Förderberichterstattung	71
4.3.2	Strategische Kontrolle	72
5	In acht Schritten zum Fördercontrolling	77
5.1	Entscheidungsträger gewinnen	77
5.2	Bestandsaufnahme durchführen	78
5.3	Fachbereichsnetzwerk etablieren	81
5.4	Förderprinzipien umsetzen	81

5.5	Berichterstattung und strategische Kontrolle sicherstellen	83
5.6	Prozestransparenz und -kosten im Blick haben	85
5.7	Kompetenzen und Verantwortlichkeiten prüfen	85
5.8	Digitales Fördermittelmanagement aufbauen	87
6	Ausblick: Integriertes Fördermanagement entwickeln	88
7	Gutachtliches Verfahren	90
8	Literaturverzeichnis	91
9	Anhang	99
9.1	Kriterien zur Auswahl von förderwürdigen Maßnahmen	99
9.2	Prüfschema Beihilfekonformität	101
9.3	Risikoinventar und Risikoportfolio (Auszug mit Erläuterungen)	104
9.4	Prozess der Verwendungsnachweisprüfung bei der Stadt Jena	107
9.5	Prozess der Verwendungsnachweisprüfung und Prüfungsinhalte	108
9.6	Erfassungshilfe für Förderungen (Auszug und Legende)	109
9.7	Nutzwertanalyse	111
9.8	Steuerungsrelevante Kennzahlen im Förderbericht	112
9.9	„Subventionschecker“ der Stadt Salzburg (Screenshot)	116